



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

HBLFA TIROL LANDWIRTSCHAFT
ERNÄHRUNG BIOTECHNOLOGIE

28. 10. 2016 INFORMATIONSVERANSTALTUNG „PRAKTIKA – AUSLANDSPAKTIKUM – AUSLANDSJAHR NACH DER MATURA“ - 2A, 3A, 3B & 5B

PRAXISERFAHRUNGEN IM AUSLAND - UNBEZAHLBAR



Direktorin Mag^a Margareta Scheuringer begrüßte die interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zur Informationsveranstaltung über EU-geförderte Auslandspraktika. Das „große“ Pflichtpraktikum dauert 14 Wochen zwischen dem dritten und vierten Jahrgang in der Langform. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des Lehrplans. Die Entscheidung, ins Ausland zu gehen, sollte gut überlegt sein.



Mag^a Barbara Sterkl, Programmleiterin der Landjugend Österreich, informierte SchülerInnen und Eltern umfassend über alle Fragen des Praktikums im Ausland.



-- 1 --





Für die SchülerInnen der 3B, die das große, 14-wöchige Praktikum im Ausland absolvieren können, ging sie vor allem auf folgende Themen ein:

- Warum ist eine Auslandspraxis sinnvoll?
- Bewährte Praxisbetriebe in verschiedenen EU-Ländern: Dänemark, Norwegen, Niederlande,
- Irland, Island, Deutschland – Berichte und Bildimpressionen
- Aber auch bewährte Praxisbetriebe in der Schweiz, USA, Kanada, Australien
- Formalitäten
- Kosten und Förderungen – insbesondere durch das Programm „Erasmus +Yoin“

Die MaturantInnen (SchülerInnen aus 5B und 3A) konnten sich bei Frau Sterkl über die Möglichkeiten informieren, nach der Reifeprüfung mit einer geförderten Auslandszeit Erfahrungen in landwirtschaftlichen Betrieben im Ausland zu sammeln. Abschließend lud der Elternverein zu Kuchen und Kaffee ein.



Mag^a Andrea Hackl

